

Kiedricher Blättche

Gut für Kiedrich... SPD

Nr. 3/2017



Extrablatt

Soll die Bundeswehr auf Wildschweine schießen, ... weil das Problem sonst nicht mehr zu lösen ist ?

Die Forderung klingt absurd, doch sie hat einen ersten Hintergrund. Weil gefräßige Wildschweine Weinberge und Felder verwüsten, hatte der Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd vorsorglich schon einmal um militärische Hilfe gebeten.

„Die Bundeswehr müsse auf die Tiere schießen, weil mit normalen Jagdmethoden das Problem nicht mehr zu lösen sei“, verlangte damals der Bauernpräsident und CDU-Bundestagsabgeordnete Norbert Schindler von der rheinland-pfälzischen Umweltministerin.

Bessere Ideen von der SPD!

Dagegen hatte man bei der SPD Kiedrich schon immer etwas bessere Ideen: Wir schützen die Wildschweine nicht gegen die Bundeswehr, wir unterstützen unsere Jagdpächter!

Denn nur gemeinsam mit ihnen ist das Problem zu lösen und aus diesem Gedanken heraus entsprang vor Jahren unser Wildschweinfest.

Drum merke: Am letzten Wochenende im März, immer am Sonntag, ist Wildschwein-Wochenende!

Wie immer haben wir uns auch für 2017 gemeinsam mit unseren beiden Jagdpächtern Thomas Osterwind und Ralf Gorka viele Gedanken gemacht, wie wir Ihnen wieder ein attraktives Fest anbieten können.

Und die Schwarzkittel sollten sich ebenfalls Gedanken machen, ob es nicht besser wäre, um die Kiedricher Weinberge und Gärten künftig einen großen Bogen zu machen.

Bitte vormerken: 26. März 2017

Damit wollen wir an dieser Stelle die Mutter aller Fragen beantworten... JA ! Es wird auch dieses Jahr ein Wildschweinfest geben.

Am Sonntag, den 26. März. In der Nähe des Weinprobierstandes, an der Halle des Weingutes Weil.

Und wie immer spenden wir anschließend aus dem Erlös des Festes an eine Einrichtung, die es verdient.

Weil sie sich um Menschen kümmert, die uns wichtig sind. Um Kinder, Jugendliche, oder auch um Menschen, die Hilfe und Unterstützung dringen benötigen.

Wir möchten damit engagierten und hilfsbereiten Menschen und ihren Mitstreitern dabei helfen, denen

Bildung zu vermitteln oder den Alltag von Menschen zu erleichtern, die es nicht einfach haben.

Wir sind überzeugt, dass dies im Sinne der zahlreichen Gäste unserer Wildschwein-Veranstaltung ist. Und laden Sie herzlich zu unserem Fest am 26. März ein.

Auf ein Wort am Schluss:

Beim rheinland-pfälzischen Landesjagdverband zeigte man sich natürlich mit Recht empört über die Forderung der Bauern und ihres Präsidenten Norbert Schindler.

Und auch die SPD in Kiedrich hält einen Bundeswehreininsatz gegen die Tiere für äußerst fragwürdig: Denn laut Grundgesetz sind Angriffskriege verfassungswidrig.



SPD-Spitze in Kiedrich neu formiert

Neue stellvertretende Vorsitzende

Im Verlauf der diesjährigen Jahreshauptversammlung haben die Kiedricher SPD-Mitglieder neue stellvertretende Vorsitzende ihres Ortsvereins bestimmt. Der bisherige Stellvertreter, Benedetto Troia, musste sein Amt nach über 10 Jahren aus beruflichen Gründen aufgeben, so wie bereits zuvor seinen Sitz in der Gemeindevertretung.

Da sich die Sozialdemokraten in Kiedrich gut und breit aufgestellt sehen, nutzte man die Gelegenheit, dieses auch an der Vorstandsspitze zu demonstrieren. Für Benedetto Troia wurden mit Mara Neumann und Markus Hörnicke gleich zwei Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt.

Auf Benedetto Troia, aus beruflichen Gründen künftig oft im Süddeutschen Raum gebunden, muss die SPD dennoch nicht gänzlich verzichten, da er dem Vorstand weiterhin als Beisitzer angehört. Er ist also weiterhin Mitglied der Führungsmannschaft der Sozialdemokraten, aber nicht mehr in die unbedingte Präsenzpflicht eines stellvertretenden Vorsitzenden eingebunden.

Wir meinen. Eine prima Lösung! Denn auf Köpfe wie Benedetto Troia will die SPD nicht verzichten und hat dazu mit Mara Neumann und Markus Hörnicke zwei gleichermaßen Gute hinzugewonnen.

Die Rubrik zur Person:

Mara Neumann, 32 Jahre, ist Verwaltungsjuristin und arbeitet in Frankfurt als Buchhalterin bei einem Unternehmen des Forderungsmanagements.

Die gebürtige Wiesbadenerin ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt seit 2010 in Kiedrich.

Zuvor war sie mehrere Jahre Vorstandsmitglied bei der SPD in Wiesbaden-Igstadt (Schriftführerin). Dem Kiedricher SPD-Vorstand gehört sie seit 2014 an.

Markus Hörnicke, 45 Jahre, ist Verwaltungsangestellter bei der Ev. Regionalverwaltung Wiesb.-Rheingau-Taunus.

Neben seiner Tätigkeit im Vorstand der SPD Kiedrich ist er ehrenamtlicher Kirchenvorsteher in der Ev. Kirchengemeinde TRIANGELIS, Jugendleiter im Ev. Stadtjugendpfarramt in Wiesbaden und ehrenamtlicher Geschäftsführer der Besucherorganisation Kulturvereinigung-Volksbühne Wiesbaden e. V.

Er wohnt mit seiner Frau Jasmin, die ebenfalls im SPD-Vorstand vertreten ist, seit sechs Jahren in Kiedrich.

Kiedrich wählt seinen Bürgermeister!

Voraussichtlich gemeinsamer Wahlgang mit der Bundestagswahl 2017

Am Jahresende läuft die zweite Amtszeit des Kiedricher Bürgermeisters Winfried Steinmacher, SPD, aus. Wie der SPD-Vorsitzende Udo Wesemüller mitteilt, wird Steinmacher auch für eine dritte Amtszeit zur Verfügung stehen und sich dazu erneut zur Wahl stellen.

Die Kiedricher Sozialdemokraten begrüßen dies vorbehaltlos. „Winfried Steinmacher ist ein Glücksfall für Kiedrich, weitere sechs Jahre mit ihm als Bürgermeister werden unsere Gemeinde noch einmal deutlich voran bringen“, kommentiert Wesemüller die Situation.

Ähnlich sehen dies auch die SPD-Vorstandsmitglieder und versprochen bereits, Steinmachers Kandidatur ohne Einschränkung zu unterstützen. Dazu wird Steinmacher zunächst bei der SPD-Mitgliederversammlung im März seine Absichten und Zielsetzungen erläutern.

Doch vor einer möglichen und von Seiten der SPD fest erwarteten Wiederwahl hat der Gesetzgeber, sprich: Die Hessische Gemeindeordnung, einige formale Hürden gesetzt. So müssen zunächst

etliche formale Beschlüsse zustande kommen, wobei die Wichtigsten in der Gemeindevertretung zu fassen ist: Zum Beispiel Beschlussfassungen, dass **a)** überhaupt gewählt wird, **b)** ein Wahltermin festgelegt wird und **c)** eine Ausschreibung erfolgt.

Was den festzulegenden Wahltermin angeht, der innerhalb strenger gesetzlicher Fristen zu erfolgen hat, so zeichnet sich eine Zusammenlegung mit der Bundestagswahl ab, die wohl am 24. September stattfindet.

Und ebenso interessant dürfte sich auch die Frage nach möglichen Konkurrenten gestalten. Bei der letzten Wahl vor sechs Jahren hatte sich kein Gegenkandidat gefunden, der mit Steinmacher um das Amt des Bürgermeisters streiten wollte.

SPD-Chef Wesemüller könnte sich gut vorstellen, dass dies auch 2017 wieder so sein wird. „Die Reputation und der Rückhalt Winfried Steinmachers in der Bevölkerung ist so groß, dass es andere Kandidaten schwer haben und sich eine Gegenkandidatur sicher gut überlegen werden“ meint Wesemüller.

TERMINE

26. März: Wildschweinfest von SPD und den Jagdpächtern
01./02. Apr.: Eröffnung Weinprobierstand
17. April: Ostereierschießen, Schützenhaus Schützenverein Kiedrich

V.i.S.d.P.

SPD-Ortsverein Kiedrich
c/o Udo Wesemüller,
65399 Kiedrich